

Medienmitteilung

Kampagne gegen eine Verdoppelung der Autokosten

Bern, 21. Februar 2011 - Keine Verdoppelung der Autokosten: Mit dieser Forderung lanciert auto-schweiz eine politische Informationsoffensive. Der Verband der Importeure will sich für mehr Transparenz und Kostenwahrheit im Verkehrsdossier einsetzen. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit über die heutigen und die geplanten Steuern, Abgaben und Zölle aufzuklären. Max Nötzli, Präsident, und Andreas Burgener, Direktor von auto-schweiz, planen zudem für die eidgenössischen Wahlen im Herbst konkrete Empfehlungen für „verkehrstaugliche“ Kandidatinnen und Kandidaten abzugeben.

„Wir fordern eine gerechtere Verkehrspolitik: gerechter bei der Verteilung der Lasten, aber auch gerechter gegenüber der Wirklichkeit“, sagte Max Nötzli, Präsident von auto-schweiz, an der Medienkonferenz in Bern. Heute wird rund ein Viertel der den Automobilistinnen und Automobilisten abgenommenen Gelder für den öffentlichen Verkehr verwendet. Die laufenden Projekte der Verwaltung und die Forderungen der Automobilgegner wie Bonus-Malus-System auf Bundesebene, teurere Autobahnvignette, CO₂-Abgaben, Erhöhung der Fahrzeugsteuern und andere Ideen führen zu einer massiven Verteuerung der Autofahrkosten.

Autofahren ist und bleibt unentbehrlich

„Diese grüne Kompletvariante wird das Autofahren in der Schweiz doppelt so teuer machen“, rechnete auto-schweiz-Direktor Andreas Burgener vor. Bei Annahme einer jährlichen statistischen Fahrleistung von 15 000 Kilometern betragen die staatlichen Kosten für das 2010 am meisten verkaufte Auto 1972 Franken. „Steuern und Abgaben schnellen in den nächsten vier Jahren auf 4357 Franken hoch“, zeigte Burgener auf. Dies stehe im Gegensatz dazu, dass rund 80 Prozent der Verkehrsleistungen (gemessen in Personen- und Tonnenkilometern) vom motorisierten Individualverkehr erbracht werden und dass der Strassenverkehr erwiesenermassen seine Kosten selbst deckt.

Die Strasse sei der wichtigste Verkehrsträger, sagte dazu Präsident Max Nötzli, „ohne das Auto – und ohne das Nutzfahrzeug - ginge buchstäblich gar nichts mehr in unserem Land.“

Die Wahl des Verkehrsmittels ist nämlich keine Glaubensfrage, sondern immer ein zu respektierender Entscheid von Menschen in einer konkreten Situation.“

Ziel: ein autofreundliches Parlament

auto-schweiz will nun politisches Gegensteuer geben und setzt sich für mehr Transparenz und Kostenwahrheit im Verkehrsdossier ein. In den eidgenössischen Wahlen sieht der Verband eine gute Gelegenheit, die Weichen für die nächste Legislaturperiode neu zu stellen und wird rechtzeitig konkrete Wahlempfehlungen publizieren. Diese basieren auf einer Analyse des verkehrspolitischen Profils der Kandidierenden. „Die Wahlen bieten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Chance, ein Parlament zu bestimmen, das sich für die Interessen des motorisierten Strassenverkehrs einsetzt“, sagte Max Nötzli, und er spricht Klartext: „auto-schweiz hilft dabei mit einer Wahlempfehlung.“

Facebook-Seite: „Doppelte Autokosten – ohne mich!“ auf

www.facebook.com/DoppelteAutokostenOhneMich

Medienkontakte:

auto-schweiz	Tel.: +41 31 306 65 65
Max Nötzli, Präsident	E-Mail: m.noetzli@auto-schweiz.ch
Andreas Burgener, Direktor	E-Mail: a.burgener@auto-schweiz.ch
François Launaz, Vizepräsident	E-Mail: francois.launaz@honda.ch
	Tel.: +41 22 989 05 00

Die Medienmitteilung sowie weitere Informationen sind unter www.cleverunterwegs.ch/medien oder www.auto-schweiz.ch abrufbar.

*Die **Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, auto-schweiz**, vertritt die Interessen von rund 40 offiziellen Automobil-Importeuren, die über ihre etwa 4500 Markenhändler in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein Personenwagen, Nutzfahrzeuge, Busse und Cars im Wert von fast 12,7 Milliarden vertreiben. auto-schweiz setzt sich für die Motorfahrzeugbranche und die Autofahrer ein und erbringt für die Mitglieder und die Öffentlichkeit Dienstleistungen in den Bereichen Statistik, Motorfahrzeugtechnik, Verkehrs- und Umweltpolitik, Treibstoffverbrauchsangaben für Personenwagen, Rückrufaktionen, etc.*

Weitere Informationen: www.auto-schweiz.ch

CLEVER UNTERWEGS ist eine Kampagne für intelligente Mobilität. Sie fördert einen bewussten Umgang mit dem Auto. CLEVER UNTERWEGS verbindet Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz, moderne Technik und Fahrfreude. CLEVER UNTERWEGS ist eine Kampagne von auto-schweiz, der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure.

Weitere Informationen: www.cleverunterwegs.ch